



Prof. Dr. Jan Knopf

studierte Deutsche Philologie, Philosophie, Geschichte in Göttingen. 1972 Staatsexamen und Promotion mit einer Dissertation über Kalendergeschichten, insbesondere Hebels und Brechts. Seit 1972 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Literaturwissenschaft der Universität Karlsruhe (jetzt KIT). 1977 Habilitation, 1984 Professor. Seit 1989 Leiter der Arbeitsstelle Bertolt Brecht (ABB).



Prof. Dr. Joachim Lucchesi

studierte Musikwissenschaft in Berlin, 1977 Promotion. Ab 1976 an der Akademie der Künste Berlin tätig. 2000 bis 2003 Mitarbeiter am Institut für Literaturwissenschaft der Universität Karlsruhe, ab 2011 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. 2012 Titularprofessor. Gastprofessuren in den USA, Japan und Deutschland. Mitglied des Präsidiums der Kurt-Weill-Gesellschaft.



Isabell Münsch

Sopranistin, Musiklehrerin und -pädagogin. Dozentin am Leopold-Mozart-Zentrum-für-Musik der Universität Augsburg. Ihr umfangreiches Repertoire reicht von Oper und Kunstlied über Oratorium bis zu Chanson, Musical und Jazz.



Dr. Marita Rödszus-Hecker

Staatsexamen in Germanistik und Geschichte sowie Studium der Evangelischen Theologie in Heidelberg, Münster und München. Als Pfarrerin in der Öffentlichkeitsarbeit der badischen und pfälzischen Landeskirche tätig. Heute Seelsorgerin im Universitätsklinikum in Heidelberg.



Dr. Werner Wüthrich

Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie in Wien. Seit 1972 freiberuflicher Theaterautor und Schriftsteller. Theateraufführungen und Publikationen, u. a. „Bertolt Brecht und die Schweiz“ (2003). Kurator von Ausstellungen. Wissenschaftlicher Beirat und Dozent mit dem Schwerpunkt Exiltheater und Bertolt Brecht.



Dr. Andreas Zinn

Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste Karlsruhe und der Germanistik am KIT. 2009 Promotion am KIT: „Kraft und Unschuld intermedialen Schreibens am Beispiel Bertolt Brecht“. Seit 2010 Lehramt für die Fächer Deutsch und Kunst am Copernicus Gymnasium Philippsburg. 2011: „Bildersturmspiele. Intermedialität im Werk Bertolt Brechts“

Tagungsbüro und Anmeldung:

Evangelische Akademie Baden, Christine Jacob, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, E-Mail: Christine.Jacob@ekiba.de, Tel. (0721) 9175358, Fax (0721) 917525358

Anmeldung bitte schriftlich auf beiliegender Karte oder über unser Anmeldeformular im Internet. **Anmeldeschluss: 8. Mai 2014.** Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Absage erhalten. Es wird keine Anmeldebestätigung versandt. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Fahrkarte im Bereich des Karlsruher Verkehrsverbundes zu (gültig auch für den Bus 116/113 in Bad Herrenalb).

Komplettpreis für die gesamte Tagung:

EZ 155 €/ DZ 140 € (inkl. Vollpension und Tagungsbeitrag) Bei Buchung von **Einzelleistungen:** Tagungsbeitrag: 45 € (= Vorträge gesamt), Einzelvortrag: 7,50 € Brecht-Programm am Samstagabend: 7,50 €

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft an der Rezeption der Akademie (möglichst mit EC-Karte). Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Treten Sie weniger als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn von Ihrer Anmeldung zurück, werden Ihnen 50% der Kosten (bei Ermäßigung 100%) als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt. Auszubildende, Schüler/innen, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Teilnehmer an Freiwilligendiensten sowie Arbeitslose erhalten eine **Ermäßigung von 50%** gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

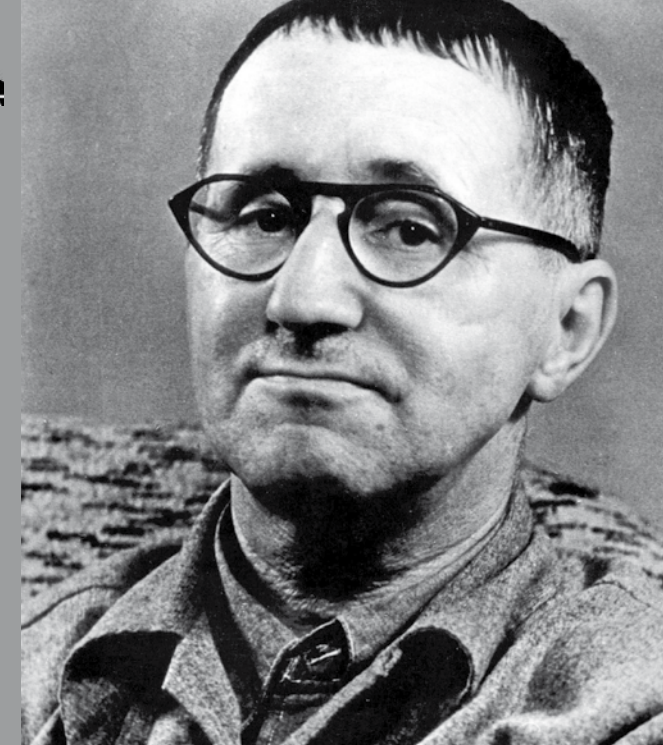
Tagungsort und Anreise:

Haus der Kirche – Evangelische Akademie Baden, Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb, Tel. (07083) 9280, Fax (07083) 928601, E-Mail: hausderkirche@hdk.ekiba.de

Anreise: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: IC/ICE bis Karlsruhe Hbf; S-Bahn (S 1) vor dem Bahnhof nach Bad Herrenalb. Aktuelle Informationen zur **Anreise** mit dem öffentlichen Nahverkehr finden Sie unter www.bahn.de, bitte als Ziel „Ev. Akademie, Bad Herrenalb“ eingeben.

Mit dem PKW: Autobahn A5 (Ausfahrt Ettlingen/Bad Herrenalb). Parkplätze unterhalb des Hauses.

Feste Zeiten im Haus: ab 8.00 Uhr Frühstück, 12.30 Uhr Mittagessen, 14.30 Uhr Kaffeepause, 18.30 Uhr Abendessen



Tagung

Bertolt Brecht

Vertriebener zwischen den Welten

16. bis 18. Mai 2014
Bad Herrenalb

Einladung

*Und er packte ein, was er so brauchte:
Wenig. Doch es wurde dies und das.
So die Pfeife, die er abends immer rauchte,
Und das Büchlein, das er immer las.*
Bertolt Brecht

Als Bertolt Brecht 1933 aus Deutschland fliehen musste, war er bereits ein anerkannter Lyriker und Dramatiker. Mit dem Reichstagsbrand wurde ihm aber klar, dass er als Marxist mit seiner jüdischen Frau Helene Weigel nicht in Nazi-Deutschland bleiben konnte. Er wurde fünfzehn Jahre seines Lebens über verschiedene Exilländer als „gefährlicher Ausländer“ um die Welt gejagt. Bis 1950 war er staatenlos, und auch sein Aufenthalt ab 1948 in Ostberlin war nicht ganz freiwillig. Richtig heimisch wurde er nirgends.

Aber Brecht hatte – egal, wo er sich aufhielt – eine Heimat: seine Dichtung. Im Exil entstanden seine legendären Dramen wie „Mutter Courage und ihre Kinder“, „Der gute Mensch von Sezuan“ oder „Herr Puntila und sein Knecht Matti“. Außerdem schrieb Brecht in seiner Exilzeit die „Svendborger Gedichte“ (1939). Auch die meisten seiner „Kalendergeschichten“ entstanden in diesen Jahren.

Neben dem Schaffen Brechts in der Zeit als Vertriebener stehen sein Religions- und Naturverständnis im Blickpunkt der Tagung. Darüber hinaus soll gezeigt werden, wie aktuell Brechts Werke heute sind.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Bertolt Brecht in das Leben der 30er und 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts einzutauchen.

Dr. Gernot Meier
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Baden

Prof. Dr. Jan Knopf
Leiter der Arbeitsstelle Bertolt Brecht (ABB)
am Institut für Literaturwissenschaft, KIT, Karlsruhe

Programm

Freitag, 16. Mai 2014

- 18.30 Uhr Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Gernot Meier und **Prof. Dr. Jan Knopf**
- 19.45 Uhr **Brecht – der Goethe des 21. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Jan Knopf
Literaturwissenschaftler, Karlsruhe
- Im Anschluss (fakultativ):
Brecht – Die Kunst zu leben
Film von Joachim Lang
- 23.00 Uhr Nachtgebet

Samstag, 17. Mai 2014

- 8.00 Uhr Morgenbesinnung in der Kapelle
- 9.00 Uhr **Über die Unmöglichkeit
der unschuldigen Landschaft**
Bertolt Brechts „Naturlyrik“ im Exil
Dr. Andreas Zinn, Germanist, Philippsburg
- 11.00 Uhr **„Hello dear Brecht ...“**
BB im Exil in Hollywood und Zürich
Dr. Werner Wüthrich, Schriftsteller, Bern
- 15.00 Uhr **„Unwürdige Greisin“
und andere Kalendergeschichten von Brecht**
Prof. Dr. Jan Knopf
- 17.00 Uhr **„Die Stadt ist nach den Engeln genannt“**
Hanns Eislers Hollywooder Liederbuch
Prof. Dr. Joachim Lucchesi
Musikwissenschaftler, Berlin
- 20.00 Uhr **Lange Brecht-Nacht:
Brecht-Songs**
Isabell Münsch, Sopranistin, Augsburg
- Im Anschluss (fakultativ):
„Abschied – Brechts letzter Sommer“
Film von Jan Schütte
- 23.00 Uhr Nachtgebet

Sonntag, 18. Mai 2014

- 9.00 Uhr **„Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen
und von dir umkehren sollte.
Wo du hin gehst,
da will ich auch hingehen;
wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk,
und dein Gott ist mein Gott.“** (Ruth 1, 16)
Gottesdienst mit **Pfarrer Dr. Gernot Meier**
- 10.30 Uhr **„Die Verführung von Engeln“**
Bertolt Brecht und die Religion
Dr. Marita Rödszus-Hecker
Theologin und Germanistin, Heidelberg
- 12.30 Uhr Ende mit dem Mittagessen

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Jan Knopf: Bertolt Brecht.
Lebenskunst in finsternen Zeiten. Biografie (2012)

Veranstaltung: **Nr.**

Bitte Veranstaltungsthema und Veranstaltungsnummer eintragen.

- Ich buche die Veranstaltung zum vergünstigten Komplettpreis (inkl. Vollpension).**
- Ich nehme nur **teilweise** an der Veranstaltung teil und buche folgende Einzelleistungen (**bitte jeweils Anzahl Vorträge, Workshops, Konzert angeben**):

| | Vorträge u. a. | + | FR | M | K | AE | Ü | |
|---------------|----------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| 1. Tag | Anzahl | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | FR: Frühstück (7,50 €) |
| 2. Tag | Anzahl | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | M: Mittagessen (10 €) |
| 3. Tag | Anzahl | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | K: Kaffee (3,50 €) |
| | | | | | | | | AE: Abendessen (10 €) |
| | | | | | | | | Ü: Übernachtung (DZ 23 € EZ 32,50 €) |

- Ich bin ermäßigungsberechtigt (laut Programm).
- Ich benötige eine kostenlose Fahrkarte im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)
(Versand eine Woche vor der Veranstaltung, nur für Veranstaltungen in Bad Herrenalb)

Die Anmeldebedingungen und Preise der Veranstaltung (laut Programm) habe ich zur Kenntnis genommen.
Ihre Daten werden für künftige Akademieangebote unter Beachtung geltender Datenschutzbestimmungen gespeichert.

Ort, Datum Unterschrift

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Tel./Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Ich melde mit den gleichen Leistungen an:

- EZ DZ Ermäßigung KVV

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Geburtsdatum Tel.

Evangelische Akademie Baden – Anmeldung

Mitglied werden im Freundeskreis der Evangelischen Akademie Baden e. V.

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Baden e. V. unterstützt ideell und finanziell die Akademie bei deren Aufgaben. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie als Mitglied im Freundeskreis begrüßen dürften.

- Ich bitte um Zusendung von Informationen zum Freundeskreis der Akademie.

Bitte senden Sie Ihre Einladungen auch an:

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Email

Bitte
ausreichend
frankieren

Fax 0721/917525361

**Evangelische Akademie Baden
Postfach 22 69
76010 Karlsruhe**